

8. X. 1915

Vizepräsident Dr. Gustav Kohn gestorben.

Wien, 8. Oktober.

Heute früh ist nach kurzer Krankheit der Vizepräsident der israelitischen Kultusgemeinde Hof- und Gerichtsadvokat Doktor Gustav Kohn, Mitglied des niederösterreichischen Landes-Schulrates, in seiner Wohnung, Alsergrund, Bahngasse 25, gestorben. Das Leichenbegängnis wird voraussichtlich am Sonntag den 10. d., vormittags, stattfinden.

Dr. Gustav Kohn stand im 76. Lebensjahr und hatte noch am Samstag im Präsidium der israelitischen Kultusgemeinde die laufenden Arbeiten erledigt. In der Nacht wurde er von einer starken Erkältung befallen und heute ist der hochverdiente Mann einer Lungenentzündung erlegen.

Vor kurzer Zeit erst hat Landes-Schulrat Dr. Gustav Kohn in aller Stille sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Präsidiums der israelitischen Kultusgemeinde feiern können. Fast ebensolange bekleidete er die Stelle eines Landes-Schulrates. Innerhalb der Kultusgemeinde hatte Dr. Kohn das Referat für Schul- und Armenwesen inne, eine mühselige, aufopferungsvolle Arbeit, der er sich mit seinem ganzen Können und seiner ganzen Arbeitskraft hingab. Die Ehrenstellen, die Dr. Gustav Kohn bis an sein Lebensende bekleidete, waren sehr zahlreich. Er war Vizepräsident des israelitischen Gemeindebundes, Präsident und Mitbegründer des Hospiz in Gleichenberg, Präsident des Bethausvorstandes und der Talmud-Thoraschule, Ehrenmitglied der liberalen Partei für den 9. Bezirk.

Seit 1891 gehörte Dr. Gustav Kohn dem engeren Vertreterkollegium der israelitischen Kultusgemeinde an, deren Präsidium seit 1897 und seit 1904 war er erster Vizepräsident.

Dr. Gustav Kohn, der Ritter der Eisernen Krone und des Franz Josefs-Ordens war, starb im Kreise seiner Familie. Ein Schwiegerjohn des Verschiedenen, der ein gebürtiges Prager war, steht als Arzt im Felde.